



Der Star vor dem neuen Stadtteilladen Plan:B an der Schalcker Straße war gestern eindeutig Clown Liar.

FOTO: JOACHIM KLEINE-BÖNING

## Plan:B für ein Leben in Schalke

Der neue Stadtteilladen in Schalke wurde am Donnerstag offiziell eröffnet. Vielseitiges Hilfs- und Beratungsangebot für die Menschen im Stadtteil

Von Inge Anshl

Wenn irgend etwas im Leben aus den Fugen gerät, braucht's einen Plan B, um wieder in die Spur zu kommen. In Schalke, genauer gesagt an der Schalcker Straße 168, ist der Plan: B ab sofort sehr facettenreich erfahrbar. Im neuen Stadtteilladen stehen Leben und Arbeiten im Quartier im Fokus.

Berufliche Beratung, Stadtteil-Arbeit und Hilfe im Quartier sind die tragenden Säulen des neuen Angebots. Dabei setzt Plan:B auf Angebote direkt vor der Haustür, um eine Win-Win-Situation zu erzielen: eine nachhaltige Arbeitsmarktintegration erwerbsloser Frauen und Männer auf der einen, geschäftlicher Erfolg der unternehmerischen Akteure und eine Belebung des Stadtteils auf der anderen Seite. Daneben peilen die Plan:B-Macher die Aktivierung von Selbsthilfepotenzialen, Bewohnerinitiativen und Ehrenamt an.

Speziell zur Stärkung der lokalen Ökonomie wurde B3 – Beyrow Business Beratung – ins Boot geholt, um kleine und mittlere Unternehmen sowie Selbstständige rund um betriebswirtschaftliche The-

men zu beraten. Pralle Zielvorgaben also, die Plan:B anpeilt.

Am Donnerstag wurde aber erst einmal gefeiert – nämlich die offizielle Eröffnung des neuen Schalcker Stadtteilladens. Was die drangvolle Enge im Plan:B-Laden betraf, so war aus diesem Anlass gefühlt schon der halbe Stadtteil zur Stelle.

Die Macher hatten für die große Gästeschar ein internationales musikalisches Rahmenprogramm organisiert. Flankiert wurde das Ganze von einem internationalen Buffet. Für Stadträtin Karin Welge gab es fast kein Durchkommen zum Mikrophon im improvisierten Bühnenbereich. Am Ziel ange-

kommen, betonte sie, dass der Projektname Plan B sehr vorausschauend gewählt worden sei. Eben weil man einen solchen brauche, wenn irgend etwas schief gehe. Ein wesentliches Angebot sei: „Wir wollen den Menschen, die seit vielen Jahren Schwierigkeiten am Arbeitsmarkt haben, helfen, wieder Fuß zu fassen.“

Draußen, auf dem Bürgersteig, zog Clown Liar aus Gladbeck alle Register und die kleinen Plan:B-Besucher in seinen Bann. Mit kecken Sprüchen und unglaublich flinker Luftballonmodellage war er der bunte Star der Kids. Derweil die Älteren angingen, den Wunschbaum des Plan:B-Teams ideell zum Blühen zu bringen. „Ich wünsche mir für Schalke ...“ Und der wachsende Blätterreigen brachte vieles ans Licht: bessere Strukturen, ein Kiezfest, mehr Grün, Weltfrieden, mehr Sauberkeit, gute Nachbarschaft ... Irgendwie alles Themen, die auch Plan:B künftig beschäftigen werden. Weil auf der To-Do-Liste auch lösungsorientierte Hilfestellung bei Problemen im Stadtteil oder etwa die Verbesserung der Lebensbedingungen und Integration in Schalke stehen.

### Vier Ansprechpartner stehen Ratsuchenden zur Seite

Stadtteilladen an fünf Wochentagen geöffnet

Mit Julia Herrmann (Leitung), Özlem Kaplan (Projektentwicklung), Bodo Berg (Berufliche Beratung) und Tatjana Chochlunow (Sachbearbeitung) vom Awo-Unterbezirk GE/Bottrop stehen an fünf Tagen die Woche Ansprechpartner für die unterschiedlichen Anliegen zur Verfügung. Der Plan:B-Laden ist montags bis donnerstags in der Zeit von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Gefördert wird Plan:B im Rahmen des ESF-Bundesprogramms Bildung, Wirtschaft, Arbeit im

Quartier (BIWAQ) durch das Bundesumwelt- und Bauministerium und den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die Stadt Gelsenkirchen zeichnet für die Gesamtkoordination verantwortlich; Projektpartner sind neben der Arbeiterwohlfahrt das Diakoniewerk Gelsenkirchen und Wattenscheid sowie die Bürgerstiftung Leben in Hassel. Letztere für den Plan:B-Laden im Stadtteil Hassel.

**i** Plan:B-Laden Schalcker Straße 168: ☎ 0209 17 79 04 82.